

Image not found or type unknown



Podiumsdiskussion auf der BuchWien 2021: Über-Leben in Auschwitz

12.11.2021



Der neueste Band der vom Nationalfonds herausgegebenen Buchreihe „Erinnerungen“ versammelt 20 autobiografische Texte von Österreicherinnen und Österreichern, die aus unterschiedlichen Verfolgungsgründen nach Auschwitz deportiert worden sind und überlebt haben. Die zweibändige Neuerscheinung beleuchtet verschiedene Facetten des Überlebens in Auschwitz und den heutigen Umgang mit diesem Kapitel der österreichischen Geschichte. Die Journalistin **Alexia Weiss** spricht mit der Herausgeberin der Buchreihe „Erinnerungen“ **Renate S. Meissner** sowie **Hannes Sulzenbacher** und **Albert Lichtblau** aus dem kuratorisch-wissenschaftlichen Team der neuen österreichischen Ausstellung in Auschwitz. Im Gespräch soll auch eine Brücke zu der im Oktober 2021 neu eröffneten Österreich-Ausstellung im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau geschlagen werden.

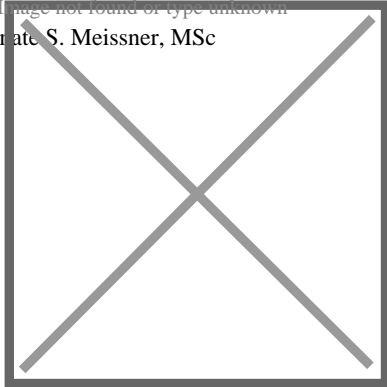
Veranstaltungsdetails

- **Wann: Samstag, 13. November 2021 um 11:00**
- **Wo: Messe Wien, Halle D, Bühne 3 (Radio Wien Bühne)**

Kurzbiografien der Teilnehmer*innen

Image not found or type unknown

Dr.in Renate S. Meissner, MSc

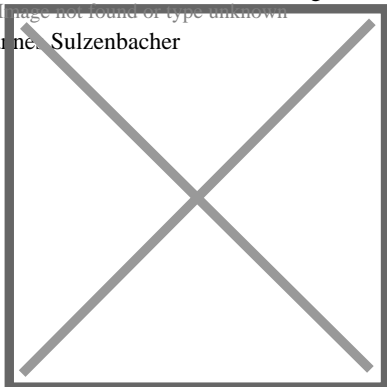


Renate S. Meissner
Foto: Bernhard Rothkappel

Ethnologin und Judaistin. Leiterin des Bereichs Wissenschaft, Gedenken und Vermittlung im Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Umgang mit den Opfern des Nationalsozialismus und zur Erinnerungskultur. Herausgeberin der Buchreihe „Erinnerungen“.

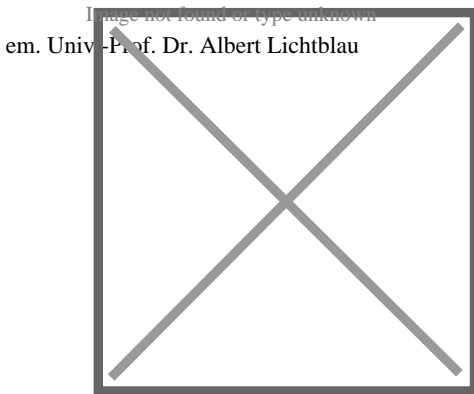
Image not found or type unknown

Mag. Hannes Sulzenbacher



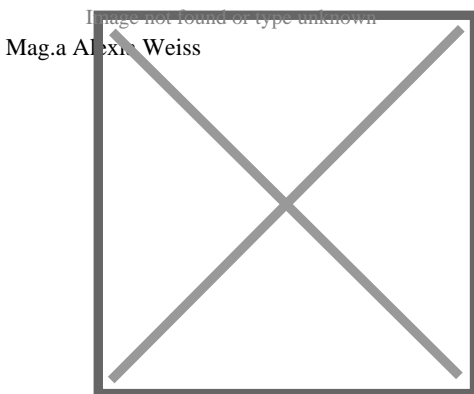
Hannes Sulzenbacher
Foto: Dietmar Walser

Studium der Theaterwissenschaft, Geschichte und Philosophie. Arbeitete zunächst als Theaterkritiker der Wiener Stadtzeitung „Falter“. 1994–1998 Ausstellungskurator des Jüdischen Museums Wien. 1998–2004 (Co-)Leitung des Kultur- und Entertainment-Festivals „Wien ist andersrum“. 2000 Produktionsleitung Wien „Bitte liebt Österreich“ (Wiener Festwochen, Regie: Christoph Schlingensiefel). Seit 2007 Co-Leitung von „QWIEN – Zentrum für queere Geschichte“, Wien. Seit 1999 als freier Ausstellungskurator für zahlreiche, v.a. jüdische Museen im deutschen Sprachraum tätig.



Albert Lichtblau
Foto: Sabine Sowieja

Bis 2019 Universitätsprofessor am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg. Ehemaliger Leiter und stv. Leiter des Zentrums für jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg. Mitarbeit an zahlreichen Forschungsprojekten über jüdische Geschichte und Antisemitismus, Oral History. Mitinitiator von www.UniTV.org.



Alexia Weiss
Foto: Paul Divjak

Journalistin und Autorin. Seit 1993 journalistisch tätig, u.a. als Redakteurin der Austria Presse Agentur. Derzeit Redakteurin des jüdischen Magazins WINA (www.wina-magazin.at). Schreibt für gewerkschaftliche Medien wie die KOMPETENZ und bloggt regelmäßig zum Thema „Jüdisch leben“ auf www.wienerzeitung.at/meinungen/blogs/juedisch_leben. 2021 erschien ihr bisher letztes Buch „Jude ist kein Schimpfwort“ (Verlag Kremayr & Scheriau).